

ben: (a) Mira fulminis, si intueri velis, opera sunt, nec quidquam dubii relinquentia, quin divina insit illis & subtilis potentia. Der Donnerschlag thut / so wirs recht beym Licht besehn / wunderliche Wercke / welche uns keinen Zweifel hinterlassen / daß ihnen eine Göttliche und subtile Krafft beywohne. Gleichwol halte ich nicht dafür / daß solche wunderbare Wercke des Donners unnatürlich seyn; sondern / daß manchesmal / durch eine übernatürliche Krafft Gottes / oder der H. Engel / die natürliche Eigenschaft und Krafft desselben / auf einen besondern Zweck / gerichtet werde / ihrer zween zugleich / und doch sehr ungleich treffen / und dergleichen Blicke oder Wincke einer Göttlichen Vernehmung mehr geben muß. Gleichwie ich nun / in solchem Verstande / dem Seneca gern nachspreche / es wohne / in dem Donner / eine Göttliche und subtile Krafft; oder auch wol dieser Meinung / daß die natürliche Krafft / Gewalt / und Eigenschaft des Donners überaus subtil und gleichsam Göttlich sey (angemerckt / man auch wol natürliche Sachen / sofern sie unserer menschlichen Vernunft zu hoch steigen / zur Anzeigung ihrer hochfürtrefflichen Art / Göttlich zu nennen pflegt:) also zweifle ich dennoch im geringsten nicht / daß die Würckungen und Eigenschaften des Wetterstrahls selbst / welche er allhie auf Erden so wunderseltamblicken läßt / mehrentheils aus natürlichen Ursachen fließen / und Gott derselben sich zu Mitteln bediene / seine Gerichte / und die Schlüsse seiner ewigen Fürsorge / damit ebensowol / als wie mit manchen andren schrecklichen Natur-Mitteln / auszuüben. Jener Feu / welcher den Propheten / der dem Munde des Herrn war ungehorsam gewesen / erschlug / hat dem Zorn Gottes seine Taten zwar geliehen; unterdessen aber doch / den Propheten / mit seinen rechten natürlichen Taten / zerbrochen. Gleichwol hätte er denselben nicht erwürgt / wenn die Göttliche Rache es nicht also geschickt. Denn daß die Natur des Leuen / als ein Werkzeug Göttlicher Gerechtigkeit / von Gott allhie sonderlich regiert worden; erblickt man daraus / weil der Feu gleichwol weder von dem getödteten Propheten gefressen / noch den Esel desselben zerbrochen. Gleich also muß der / stärker denn ein Feu / brüllende Donnerschlag / indem er gleichsam seine feurige lange Taten / nemlich seines Strahl / ausstreckt / und von sich scheust / und seines natürlichen Weges fortfliehet / offit was Besonders antreffen / und verletzen / was ihm die Göttliche Schickung und Zulassung fürwirfft; und doch bisweilen nicht alles zermalmen / was er für sich findet; wenn sich eine übernatürliche Krafft mit ins Spiel gemischt / die ihn zum Executorn verordnet hat. Denn als denn darff er nicht alles tödten / was seinen natürlichen Eigenschaften nach / von ihm getödtet werden könnte: er muß bisweilen den Esel / einen

H h b h b h j

im

(a) Lib. 2. Natural. Quaest. c. 3 l.